

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Das unter der bekannten Firma **C. Bierjons Verlag** betriebene Verlags-geschäft in Dresden soll en bloc gegen bar verkauft werden.

Es sind noch bedeutende Lagerbestände vorhanden, u. a. ca. 15 neue, fertig gedruckte Bücher und Broschüren, die noch nicht im Buchhandel erschienen und verschickt worden sind. Sortimente- und Autoren-Außenstände könnten event. mit übernommen werden.

Nähere Auskünfte vermittelt die Firma **E. F. Steinader** in Leipzig oder der Konfursverwalter

Kaufmann Alfred Canzler,
Dresden, Pirnaische Straße 33.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die im Börsenblatt Nr. 113 vom 13. Mai angezeigte **Auktion** einer Anzahl

Taschenwörterbücher aus dem Verlage Steinitz

darf laut Gerichtsbeschluss, den wir erwirkt haben, **nicht** stattfinden.

Die Wörterbücher sind lt. Gerichtsurteil **unser Eigentum** und sollten **widerrechtlich** von einer Geraer Buchbinderei und Druckerei versteigert werden.

Berlin, den 18. Mai 1912.

Hugo Steinitz Verlag.

Die bisher im Verlage von **C. H. Georgi** in **Aachen** erschienene Sammlung „**Hilf dir selbst**“ wird von jetzt ab ausschliesslich durch unsere Firma ausgeliefert.

Alles bis zum 31. Dezember 1911 gelieferte ist mit der Firma **C. H. Georgi** in Aachen zu verrechnen, alle à cond.-Sendungen ab 1. Januar 1912 gehen auf unsere Rechnung.

d. 15. Mai 1912.

Carl Georgi,

Universitäts-Buchdruckerei und Verlag
in **Bonn.**

Meine Bureaus und technischen Betriebe schließen Sonnabends um 5 Uhr. Ich bitte meine Geschäftsfreunde, hiervon Vormerkung zu nehmen.

Düsseldorf, 18. Mai 1912.

A. Bagel.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

Buchhandlung „Nauka i Shisn“

G. J. Kadegge & Co., Riga.

Leipzig.

Franz Wagner.

Ich übernahm heute die Vertretung für die Firma

Rud. Beyschlag,

Verlagsbuchhandlung,

München.

Leipzig, 18. Mai 1912.

Franz Wagner.

Göttingen, den 19. Mai 1912.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mit-zuteilen, dass die von meinem verstorbenen Mann hinterlassene, unter der Firma

Robert Peppmüller
Buchhandlung und Antiquariat

geführte Buchhandlung mit dem heutigen Tage in den Besitz meines Sohnes und bisherigen Prokuristen der Firma **Georg** mit allen Aktiven und Passiven übergeht. Mein Sohn übernimmt die O.-M. 1912 gestellten Disponenden und wird darüber zur O.-M. 1913 abrechnen.

Für das meinem verstorbenen Manne in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Sohn zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Anna Warkentien.

Auf vorstehende Mitteilung meiner Mutter bezugnehmend, bestätige ich, dass ich die von meinem verstorbenen Vater hinterlassene, unter der Firma

Robert Peppmüller
Buchhandlung und Antiquariat

geführte Buchhandlung am heutigen Tage mit Aktiven und Passiven übernommen habe und sie unter der gleichen Firma in streng solider Weise weiterführen werde.

Die Einwilligung der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich die Disponenden und Sendungen von 1912, und bitte, mich durch Offenhaltung des Kontos zu unterstützen.

Seit 8 Jahren in der von mir übernommenen Firma, zuletzt als Prokurist tätig, habe ich, infolge langer Krankheit meines Vaters, bereits seit längerer Zeit das Geschäft selbstständig geführt.

Meine Vertretung verbleibt in den bewährten Händen der Firma **Franz Wagner** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Georg Warkentien.

Wir teilen Ihnen mit, dass wir unser Breslauer Geschäft vom Juni 1912 ab nach **Breslau I, Sandstrasse 12 (Promenade)**

verlegen und bitten, diese neue Adresse bei der Aufnahme im Buchhändleradressbuch zu berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Akademische Versandbuchhandlung
Emil Haim & Co.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Buchhandlung mit Nebenbranchen
in **Mittelstadt der**

Provinz Sachsen.

Kaufpreis **M. 12 000.—** bar. An-fragen unter **T. H. 119.**

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Verlag gangbarer Erzählungen, die schon in vielen Auflagen erschienen sind. Besonders kommen solche Verlagfirmen als Interessenten in Betracht, die Verbindungen mit dem **Reise- und Kolportagebuchhandel** haben. **Kaufpreis 285 000 M bei günstigen Zahlungsbedingungen.**

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Älteres Beamten-Familienblatt,

gut eingeführt, sehr entwicklungs-fähig, Herstellung wird zum grössten Teil durch Abonnements gedeckt, soll sofort oder zum 1. Juli d. J. veräussert werden. Die hier in Betracht kommende Zeitschrift ist ein ausgezeichnetes Inserat-Unternehmen, das bisher nachweisbar nur im Nebenamt verwaltet wurde, bei reger Betätigung aber dem Besitzer eine sichere und ständig steigende Rente bieten wird. Preis nur **7500 M.** Gef. Angebote unter **† 1931** an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Musikalienhandlung

in grösster Stadt Süddeutschlands:

Gut assortiertes Musikalienlager usw.

Sehr gut erhaltenes Inventar einschl.

Recht der Firmensührung, Stammfund-schaft, Billettvorverkaufsrecht

umständehalber zum Nettowert billigst zu verkaufen.

Angebote unter **M. L. 5679** bef. **Rudolf Rosse, Leipzig.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In gröszerer Residenzstadt **Nord-deutschlands** eine seit **26 Jahren** in bester Lage der Stadt befindliche **Musikalienhandlung mit Konzert-agentur** und etwas Buch- und Kunst-handel. **Kaufpreis 13 000 M.** Günstige Mietverhältnisse, vornehme solide Kundenschaft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine alte, hohen Gewinn abwerfende Berliner Fachzeitschrift ist zu ver-kaufen. Anfragen befördert unter **† 1904** die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhaber-gesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von **2 M** für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.